



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Sommer 2021

Impressum

Autoren: Stefan Perini, Matteo Antulov

Projektkoordination: Stefan Perini

Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes: Dieter Mayr

Layout: Matteo Antulov

Titelbild: Pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2021

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Erwartungen zur Wirtschaftsentwicklung steigen

Eckdaten

Im 2. Quartal 2021 arbeiteten im Schnitt 204.886 Arbeitnehmer in der Südtiroler Wirtschaft, das ist ein Anstieg der lohnabhängigen Beschäftigung von +4,6% im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres. Der Beschäftigungszuwachs zieht sich durch alle Kategorien, unabhängig von Geschlecht oder Alter. Am deutlichsten fällt der Anstieg bei den Mitarbeitern unter 30 aus (+7,5%). Das erklärt sich dadurch, dass der Sektor, der den stärksten Aufschwung erfahren hat (das Hotel- und Gastgewerbe), durch eine besonders junge Belegschaft geprägt ist.

Dank der Lockerung der Covid-19-Einschränkungen, dem Fortschreiten der Impfkampagne und der allmählichen Erholung des Arbeitsmarktes kam es in 6 der 7 analysierten Wirtschaftssektoren zu einer deutlichen Verbesserung des Stimmungsbildes. Besonders markant fällt der Anstieg der Zahl der Mitarbeiter mit befristeten Verträgen aus: sie haben im Vergleich zum Vorjahresquartal um +20,5% zugenommen. Dieser starke Anstieg ist größtenteils auf die Wiederbeschäftigung von Saisonarbeitern im Tourismussektor zurückzuführen. Die Zahl der Beschäftigten mit Festanstellung hat gleichzeitig leicht zugenommen, und zwar um +0,7%. Dies ist auch dem Kündigungsverbot für Festangestellte zu verdanken, das bis zum 30. Juni 2021 aufrecht geblieben ist (und, gemäß Gesetzesdekret Nr. 41 vom 22. März 2021, für bestimmte krisengeschüttelte Branchen bis 31. Oktober 2021 verlängert wurde). Noch nicht sonderlich wirkt sich der Aufschwung auf die Lehrlingszahlen aus. Ihre Zahl ist im Vergleich zu Vorjahresquartal nur um +0,2% gestiegen.

Rückläufig zeigt sich die Zahl der im Arbeitsservice eingetragenen Arbeitslosen: mit im Schnitt 23.074 im 2. Quartal 2021, -14,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Als weiteres Zeichen der Entspannung kann die Zahl der genehmigten Stunden an Lohnausgleich gewertet werden: -77,2% im Jahresvergleich.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Infolge der Lockerung der restriktiven Maßnahmen heben die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols in den nächsten 12 Monaten in allen Wirtschaftsbereichen ab und verzeichnen gesamtwirtschaftlich den höchsten Indexwert seit der ersten Auflage des AFI-Barometers (aktueller punktueller Indexwert: +24; +44 Indexpunkte im Vergleich zu vor einem Jahr; geglätteter Indexwert: +12). Auch alle anderen Indikatoren zeigen nach oben, allerdings in deutlich geringerem Ausmaß. Im Kern: Ein großer Teil der Südtiroler Arbeitnehmer blickt wieder mit Optimismus in die Zukunft. Auch mit Blick auf den Arbeitsmarkt macht sich Optimismus breit: Die Aussichten betreffend die Entwicklung der Arbeitslosigkeit drehen wieder in die positive Richtung.

Ein weiteres positives Zeichen liefert der Indikator, der die Fähigkeit abbildet, mit dem Geld über die Runden zu kommen, und zwar in allen Wirtschaftsbereichen mit Ausnahme des Baugewerbes. Wie schon in anderen Gelegenheiten erwähnt, ist diese Tendenz allerdings sehr stark von den eingeschränkten Konsummöglichkeiten im Lockdown geprägt und nicht das Resultat von besseren Einkommenssituationen.

Trotzdem ist nicht alles eitel Sonnenschein. Blickt man genauer hin, wird die Situation in vielen Bereichen immer noch als kritisch bewertet. So ist die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, im Hotel- und Gastgewerbe immer noch stark präsent und sie ist in der Landwirtschaft definitiv im Steigen begriffen.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Beschäftigungszahlen leicht rückläufig

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die – abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison – statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden. Im 2. Quartal 2021 arbeiteten im Schnitt 8.996 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, das sind -1,8% zum selben Quartal des Vorjahres. Davon sind 2.043 (22,7%) unter 30 Jahre alt, 4.085 (45,4%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.867 (31,9%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Aufgrund des saisonalen Charakters haben mehr als zwei Drittel der Arbeitskräfte in diesem Sektor (68,1%) einen befristeten Vertrag. Der Anteil an Vollzeitbeschäftigten ist relativ hoch, nämlich 87,4%. Die Landwirtschaft ist der einzige Sektor, in dem es einen Rückgang der Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gab.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In diesem Quartal gab es zwar auch in der Landwirtschaft einen deutlichen Anstieg des Vertrauens, dennoch sind Landwirtschaft und Baugewerbe derzeit die beiden einzigen Sektoren der Südtiroler Wirtschaft, bei denen das Vertrauensklima noch unter dem Niveau liegt, das vor 12 Monaten erreicht wurde, und zwar sowohl was die erwartete Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft als auch die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit betrifft. Die Einschätzungen über die Fähigkeit, mit dem Lohn auszukommen, verbesserten sich leicht. Die Wahrnehmung des Risikos, den Arbeitsplatz zu verlieren, nimmt zu, und die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, wird als deutlich ungünstiger wahrgenommen als 12 Monate zuvor.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Optimismus nimmt zu

Eckdaten

Im 2. Quartal 2021 beschäftigte dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 34.183 Arbeitnehmer, das sind +2,1% im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres. Die Zahl der Festanstellungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht (+1,3%) und den Anteil der unbefristeten Verträge auf 88,1% gebracht. Die Aufschlüsselung nach Geschlecht macht die Dominanz der männlichen Lohnarbeiter deutlich: 79,3%. Diese Prägung zeigt sich auch bei den Lehrlingen. Mit 1.251 Personen bildet das Verarbeitende Gewerbe 23,7% aller Lehrlinge in Südtirol aus: 29,7% der männlichen und 9,4% der weiblichen. Die Zahl ist im 12-Monats-Vergleich allerdings etwas rückläufig (-6,2%),

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Die Erwartungen betreffend die wirtschaftliche Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe haben sich aufgehellt (+10 Indexpunkte in 12 Monaten), bleiben aber nach wie vor im negativen Bereich. Die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit bleibt auf dem Niveau vor 12 Monaten. Die Wahrnehmung des Risikos, den Arbeitsplatz zu verlieren, schwächt sich leicht ab, doch die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wird als komplizierter empfunden als vor 12 Monaten (-5). Verbessert hat sich nach Angaben der Arbeitnehmer dieses Sektors die Fähigkeit, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen (+13 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Gesunder Sektor, aber Vertrauen noch gering

Eckdaten

Das Baugewerbe beschäftigte im 2. Quartal 2021 im Schnitt 18.286 Arbeitnehmer (+2,7% zum selben Quartal des Vorjahres). Der Sektor ist stark männlich geprägt: Der Männeranteil beträgt 90,7%. In den letzten 12 Monaten hat sowohl die Zahl der unbefristeten Arbeitsverträge zugenommen (+1,2%), als auch jene der befristeten (+10,4%). Beschäftigungsmäßig befindet sich dieser Sektor in Expansion, wie auch die Zahl der Auszubildenden (1.280) untermauert (+3,4% im Vergleich zum Vorjahr).

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Wie in allen Branchen sehen auch die Arbeitnehmer aus dem Baugewerbe die zukünftige Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft nun etwas rosiger – trotzdem bleibt der entsprechende Indikator der niedrigste aller Branchen (aktueller Indexwert: -22) und hinter dem Niveau vor 12 Monaten. Gleiches gilt für die zukünftige Entwicklung der Arbeitslosigkeit (aktuell: -26; -22 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wird in den letzten 4 Quartalen als schwieriger bewertet. Wie bereits in anderen Sektoren beobachtet, hat sich auch bei den Arbeitnehmern im Baugewerbe die Fähigkeit, über die Runden zu kommen, verbessert (+7 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 17

Handel

Umfeld gut, persönliche Situation verhalten

Eckdaten

Der Handel beschäftigte im 2. Quartal 2021 im Schnitt 29.551 Arbeitnehmer, das sind +1,9% mehr als im selben Quartal des Vorjahres. Der Handel stellt 14,4% aller Arbeitnehmer in Südtirol. Fast exakt die Hälfte davon sind Frauen (49,5%). Mit der hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeitquote einher (30,2%). Die Vertragsstabilität ist hoch: 85,0% der Verträge sind unbefristet.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Die Erwartungen betreffend die Entwicklung der Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten haben sich laut Arbeitnehmer im Handel im Vergleich zum Vorquartal deutlich verbessert. Im Vergleich zu 12 Monaten zuvor ist dieser Anstieg jedoch nicht so signifikant (+3 Indexpunkte in 12 Monaten). Ähnliches gilt für das Vertrauen in die zukünftige Entwicklung der Arbeitslosenzahlen, wo der Indikator nach dem Tiefststand im letzten Quartal auf dem Weg der Besserung zu sein scheint (aktueller Indexwert: -20). Das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, ist im Vergleich zu 12 Monaten vorher, weniger ausgeprägt. Trotzdem werden, wie in den Vorquartalen auch, die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, als erheblich eingestuft (-15 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

Der Sektor startet neu durch, aber die Zukunft bleibt ungewiss

Eckdaten

Wie die Landwirtschaft, besitzt auch dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Im 2. Quartal 2021 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 20.062 Personen lohnabhängig beschäftigt, ein Drittel mehr (+34,6%) als im Vorjahresquartal. Nach der katastrophalen Wintersaison 2020/2021 ermöglichte die Lockerung der Beschränkungen ab Mai dem Sektor einen Neustart. Im Vergleich zum Vorjahresquartal - ebenfalls von Schließungen und starken Einschränkungen geprägt - gab es eine starke Wiederbelebung, insbesondere von Lohnabhängigen mit befristetem Vertrag (+119,9%). Demgegenüber ging die Zahl der Festanstellungen leicht zurück (-1,9%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist das relativ niedrige Durchschnittsalter der Arbeitnehmer: 29,5% sind unter 30 Jahre alt, 45,2% zwischen 30 und 49, und 25,3% über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Das Hotel- und Gastgewerbe war jener Sektor, der am stärksten von den Covid-19-Einschränkungen betroffen war, und deswegen auch jener, in dem der Stimmungseinbruch besonders drastisch war. Das 2. Quartal 2021 verzeichnet endlich eine Trendwende, mit wachsendem Optimismus hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung Südtirols allgemein (-5 Indexpunkte in 12 Monaten; +10 Indexpunkte in 3 Monaten) bzw. der erwarteten Entwicklung der Arbeitslosigkeit. Verschlechtert hat sich laut Arbeitnehmer die Sparfähigkeit der eigenen Familie (-22 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, bleibt sehr hoch. Dieser Trend geht damit einher, dass die Wahrnehmung des Risikos, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, die höchste aller Branchen ist (aktueller Indexwert: 39).

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Jobwechsel bleibt schwierig

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiteten im 2. Quartal 2021 im Schnitt 55.397 Arbeitnehmer; +1,9% mehr als vor 12 Monaten. Sie stellen 27,0% aller Beschäftigten in Südtirol. Die Männerquote in dieser Branche liegt bei 24,8%. Zugenommen haben die Unter-30-Jährigen (+9,5%) und die Über-50-Jährigen (+3,6%), zu Lasten der Altersgruppe zwischen 30 und 49 (-1,0%). 4 von 10 öffentlichen Arbeitnehmern sind über 50 Jahre alt (42,3%), und nur 1 von 10 ist unter 30 (10,0%). Dieser Sektor verzeichnete in den letzten 12 Monaten einen Rückgang der Festanstellungen von -0,3 und einen Anstieg von befristeten Verträge von +11,1%.

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Der Index, der die erwartete Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten abbildet, ist im Vergleich zum Vorquartal deutlich ansteigen und hat das Niveau von vor 12 Monaten erreicht. Die Erwartungen bezüglich der Arbeitslosigkeit bleiben noch abwärtsgerichtet (-10 Indexpunkte in 12 Monaten). Die öffentlich Bedienten schätzen das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, weiterhin als sehr gering ein. Parallel werden die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, als verhältnismäßig groß beschrieben. Positiv anzumerken ist, dass sich die Einschätzungen über die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, in den letzten 12 Monaten deutlich aufgehellt haben (+16).

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Steigendes Vertrauen

Eckdaten

Im 2. Quartal 2021 waren durchschnittlich 38.411 Arbeitnehmer in den Privaten Dienstleistungen beschäftigt, das sind +3,1% zum selben Quartal des Vorjahres. Als Zeichen der Erholung kann auch der starke Anstieg der befristeten Verträge gewertet werden (+12,3%). Mit 18,7% sind die Privaten Dienstleistungen nach dem Öffentlichen Sektor jener Wirtschaftsbereich, der in Südtirol am meisten Arbeitnehmer beschäftigt. Die Arbeitnehmerschaft ist mit 53,2% Männern und 46,8% Frauen fast gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt. Genau ein Drittel der Beschäftigten in diesem Sektor (33,3%) hat einen Teilzeitvertrag.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Im Sektor der Privaten Dienstleistungen zeigen die Erwartungen die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols betreffend stark nach oben (+12 Indexpunkte in 12 Monaten). Gleichzeitig kehrt das Vertrauen in die Entwicklung des Arbeitsmarktes, das im Vorquartal ein Allzeittief erreicht hatte, auf das Niveau des Vorjahres zurück. Wie in anderen Sektoren beobachtet, verbesserte sich auch hier der Indikator, der die Fähigkeit widerspiegelt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen (+12). Das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren, wird als relativ gering beschrieben, doch die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, bleibt hoch (-5).

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	204.886	193.096	195.956	+ 6,1	+ 4,6	Q2.2021
- davon Männer	107.622	101.204	103.458	+ 6,3	+ 4,0	Q2.2021
- davon Frauen	97.264	91.892	92.498	+ 5,8	+ 5,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	40.090	36.661	37.298	+ 9,4	+ 7,5	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	97.781	93.048	95.347	+ 5,1	+ 2,6	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	67.015	63.386	63.311	+ 5,7	+ 5,9	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	158.942	159.172	157.836	- 0,1	+ 0,7	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	45.944	33.924	38.120	+ 35,4	+ 20,5	Q2.2021
- davon Vollzeit	147.051	137.605	140.420	+ 6,9	+ 4,7	Q2.2021
- davon Teilzeit	57.835	55.492	55.536	+ 4,2	+ 4,1	Q2.2021
Lehrlinge	5.270	5.180	5.262	+ 1,7	+ 0,2	Q2.2021
- davon Männer	3.714	3.667	3.762	+ 1,3	- 1,3	Q2.2021
- davon Frauen	1.557	1.513	1.500	+ 2,9	+ 3,8	Q2.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	2.802.459	5.325.661	12.265.651	- 47,4	- 77,2	Q2.2021
- ordentliche	2.334.196	4.542.526	12.018.014	- 48,6	- 80,6	Q2.2021
- Sonderlohnauflagekasse	1.378	34.364	n.d.	- 96,0		Q2.2021
- außerordentliche	466.885	748.771	247.637	- 37,6	+88,5	Q2.2021
- Arbeiter	1.619.456	2.721.721	8.265.141	- 40,5	- 80,4	Q2.2021
- Angestellte	1.183.003	2.603.940	4.000.510	- 54,6	- 70,4	Q2.2021
Quelle: NISF						© AFI 2021

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	23.074	29.399	26.821	- 21,5	- 14,0	Q2.2021
- davon Männer	9.215	12.052	10.717	- 23,5	- 14,0	Q2.2021
- davon Frauen	13.859	17.347	16.104	- 20,1	- 13,9	Q2.2021
- davon ≤ 24 Jahre	3.029	4.287	4.068	- 29,3	- 25,6	Q2.2021
- davon 25 - 49 Jahre	13.663	17.323	15.868	- 21,1	- 13,9	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	6.382	7.789	6.885	- 18,1	- 7,3	Q2.2021
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	1.938	2.666	2.079	- 27,3	- 6,8	Q2.2021
- Mittelschule	11.046	14.060	12.910	- 21,4	- 14,4	Q2.2021
- Fach- oder Berufsschule	5.445	7.212	6.806	- 24,5	- 20,0	Q2.2021
- Oberschule	3.425	4.118	3.815	- 16,8	- 10,2	Q2.2021
- Universität	1.221	1.344	1.211	- 9,2	+ 0,8	Q2.2021
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	2.334	2.062	1.038	+ 13,2	+ 124,8	Q2.2021
- davon Frauen	3.970	3.644	2.298	+ 8,9	+ 72,8	Q2.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Arbeitssuchende						
- davon Männer	5.687	4.208	2.837	+ 35,1	+ 100,5	Q4.2020
- davon Frauen	6.023	4.825	3.878	+ 24,8	+ 55,3	Q4.2020
Arbeitslosenquote						
- männlich	5,3	3,9	3,3			Q1.2021
- weiblich	6,3	5,3	3,2			Q1.2021
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2021

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

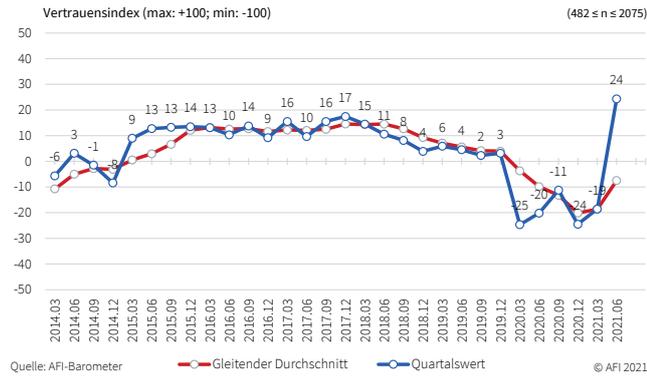
Gesamtwirtschaft

Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	3,8	2,9	+ 0,9	2020
- 15-24 Jahre	9,3	8,4	+ 0,9	2020
- 25-34 Jahre	5,0	3,4	+ 1,6	2020
- 35-44 Jahre	3,1	2,3	+ 0,8	2020
- 45-54 Jahre	2,6	2,0	+ 0,6	2020
- 55-64 Jahre	2,7	2,1	+ 0,6	2020
Langzeitarbeitslosenquote	0,6	0,7	- 0,1	2020
- männlich	0,4	0,6	- 0,2	2020
- weiblich	1,0	0,9	+ 0,1	2020

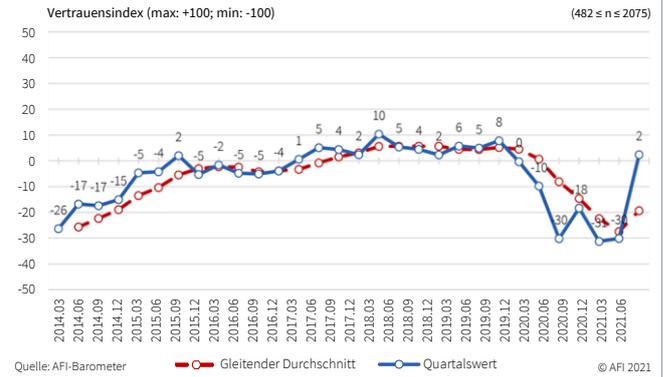
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung © AFI 2021

Gesamtwirtschaft

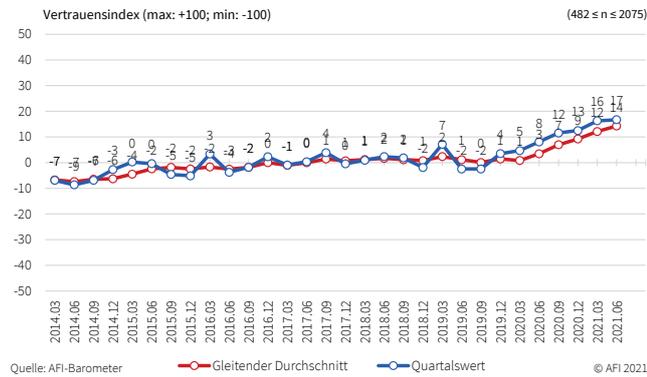
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



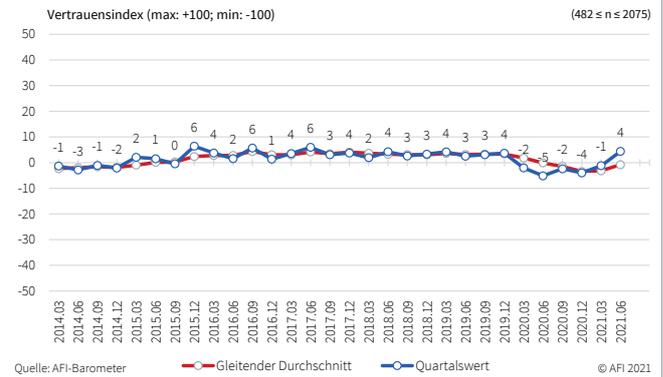
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



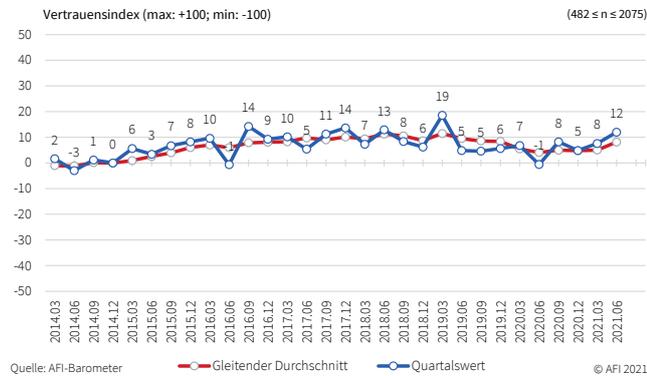
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



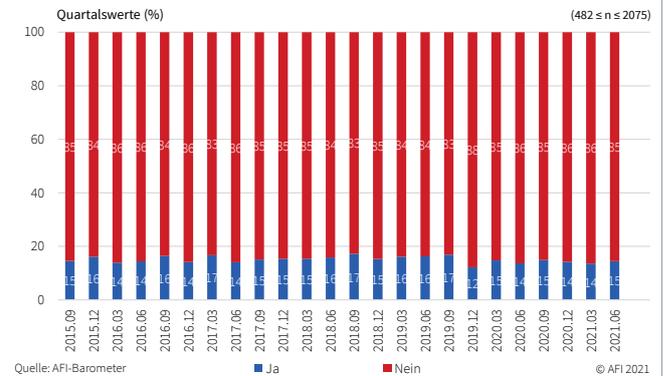
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



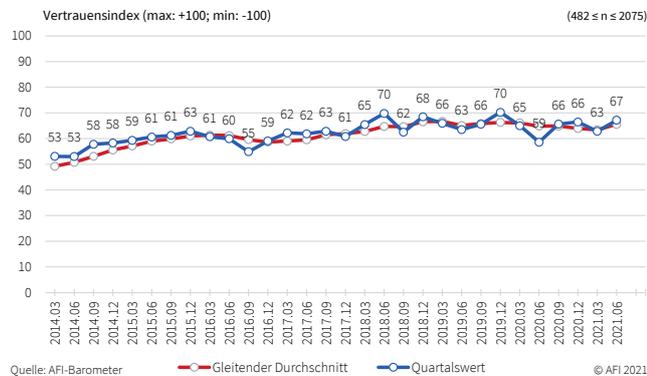
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



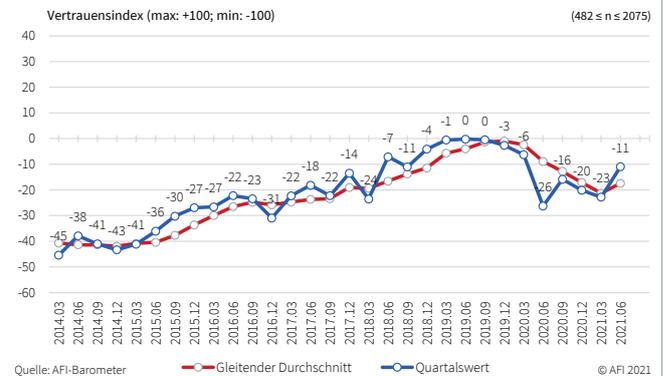
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Landwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8.996	6.101	9.158	+ 47,5	- 1,8	Q2.2021
- davon Männer	5.981	3.865	6.075	+ 54,7	- 1,5	Q2.2021
- davon Frauen	3.014	2.235	3.083	+ 34,8	- 2,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	2.043	1.310	2.217	+ 55,9	- 7,8	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	4.085	2.764	4.089	+ 47,8	- 0,1	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	2.867	2.027	2.852	+ 41,5	+ 0,5	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.866	2.868	2.789	- 0,1	+ 2,8	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	6.130	3.233	6.369	+ 89,6	- 3,8	Q2.2021
- davon Vollzeit	7.866	5.173	8.014	+ 52,1	- 1,8	Q2.2021
- davon Teilzeit	1.129	927	1.144	+ 21,7	- 1,3	Q2.2021
Lehrlinge	75	76	78	- 0,9	- 3,4	Q2.2021
- davon Männer	44	44	46	- 0,8	- 5,8	Q2.2021
- davon Frauen	32	32	32	- 2,1	- 1,0	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft

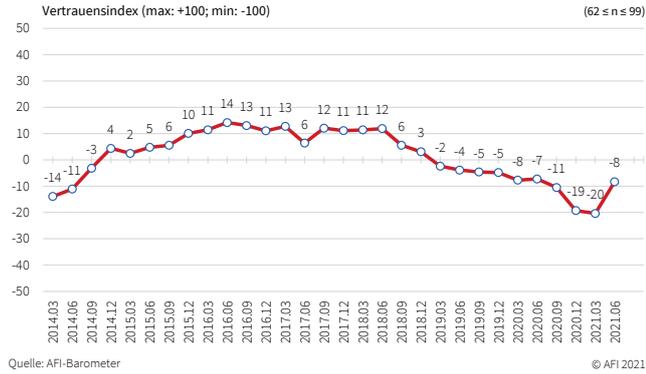
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	4,4	3,2	4,7	+ 1,2	- 0,3	Q2.2021
- davon Männer	5,6	3,8	5,9	+ 1,7	- 0,3	Q2.2021
- davon Frauen	3,1	2,4	3,3	+ 0,7	- 0,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	5,1	3,6	5,9	+ 1,5	- 0,8	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	4,2	3,0	4,3	+ 1,2	- 0,1	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	4,3	3,2	4,5	+ 1,1	- 0,2	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	13,3	9,5	16,7	+ 3,8	- 3,4	Q2.2021
- davon Vollzeit	5,3	3,8	5,7	+ 1,6	- 0,4	Q2.2021
- davon Teilzeit	2,0	1,7	2,1	+ 0,3	- 0,1	Q2.2021
Lehrlinge	1,4	1,5	1,5	- 0,0	- 0,1	Q2.2021
- davon Männer	1,2	1,2	1,2	- 0,0	- 0,1	Q2.2021
- davon Frauen	2,0	2,1	2,1	- 0,1	- 0,1	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

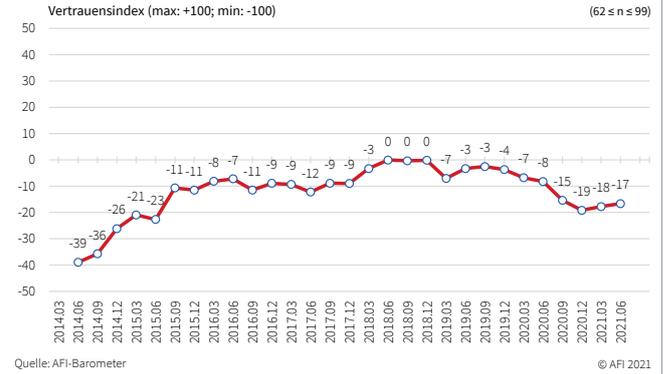
© AFI 2021

Landwirtschaft

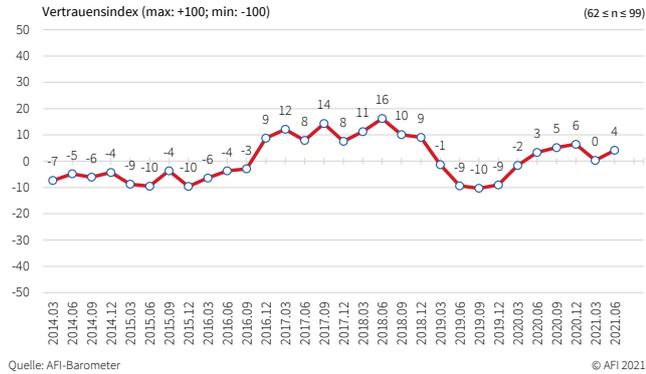
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



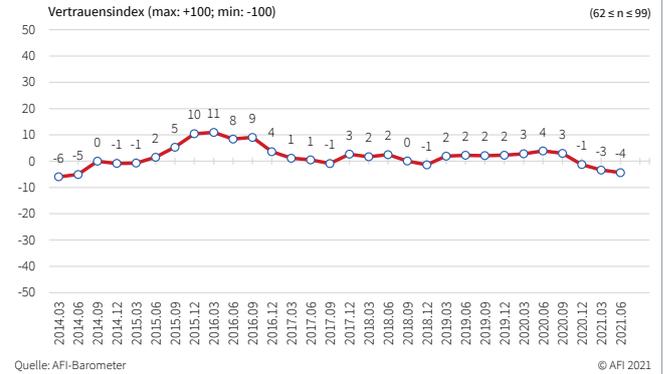
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



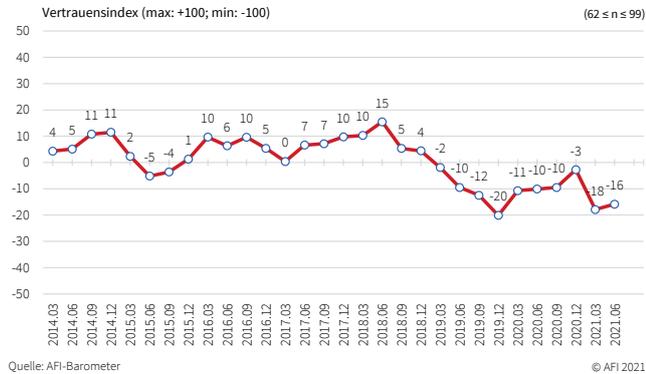
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



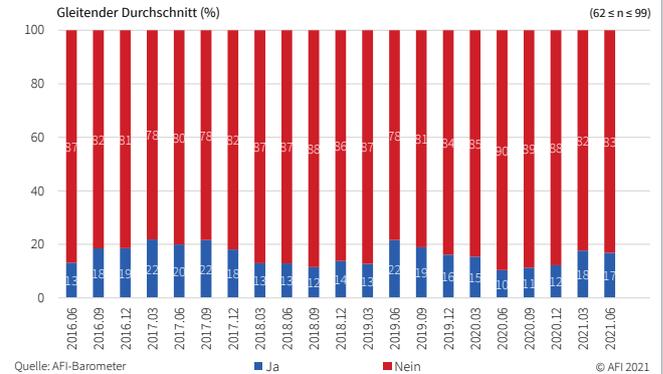
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



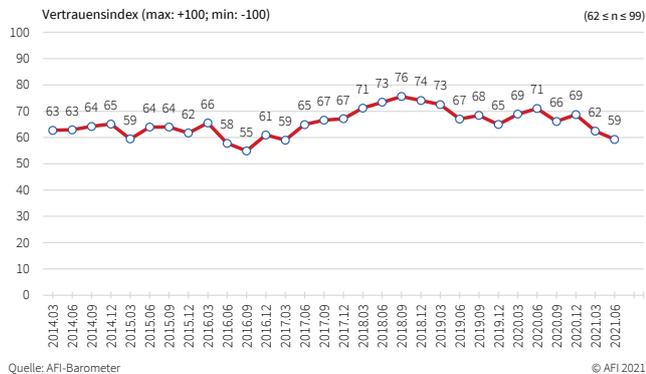
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



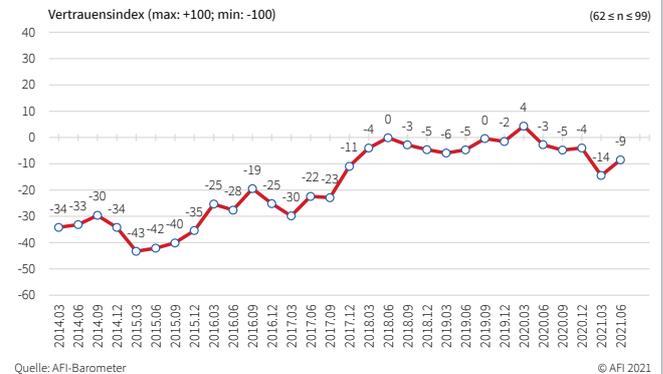
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Verarbeitendes Gewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	34.183	33.872	33.482	+ 0,9	+ 2,1	Q2.2021
- davon Männer	27.122	26.921	26.661	+ 0,7	+ 1,7	Q2.2021
- davon Frauen	7.062	6.952	6.821	+ 1,6	+ 3,5	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	7.709	7.654	7.461	+ 0,7	+ 3,3	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	16.726	16.625	16.613	+ 0,6	+ 0,7	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	9.749	9.594	9.407	+ 1,6	+ 3,6	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.106	30.162	29.729	- 0,2	+ 1,3	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	4.077	3.711	3.752	+ 9,9	+ 8,7	Q2.2021
- davon Vollzeit	30.477	30.244	29.897	+ 0,8	+ 1,9	Q2.2021
- davon Teilzeit	3.706	3.629	3.585	+ 2,1	+ 3,4	Q2.2021
Lehrlinge	1.251	1.275	1.334	- 1,9	- 6,2	Q2.2021
- davon Männer	1.104	1.126	1.170	- 2,0	- 5,6	Q2.2021
- davon Frauen	147	150	164	- 1,6	- 10,0	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft

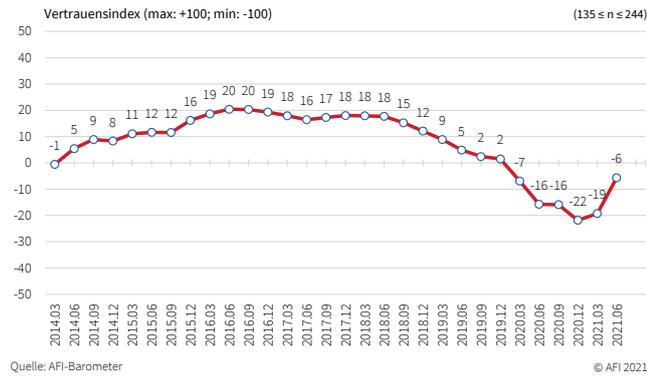
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	16,7	17,5	17,1	- 0,9	- 0,4	Q2.2021
- davon Männer	25,2	26,6	25,8	- 1,4	- 0,6	Q2.2021
- davon Frauen	7,3	7,6	7,4	- 0,3	- 0,1	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	19,2	20,9	20,0	- 1,6	- 0,8	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	17,1	17,9	17,4	- 0,8	- 0,3	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	14,5	15,1	14,9	- 0,6	- 0,3	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	18,9	18,8	- 0,0	+ 0,1	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	8,9	10,9	9,8	- 2,1	- 1,0	Q2.2021
- davon Vollzeit	20,7	22,0	21,3	- 1,3	- 0,6	Q2.2021
- davon Teilzeit	6,4	6,5	6,5	- 0,1	- 0,0	Q2.2021
Lehrlinge	23,7	24,6	25,3	- 0,9	- 1,6	Q2.2021
- davon Männer	29,7	30,7	31,1	- 1,0	- 1,4	Q2.2021
- davon Frauen	9,5	9,9	10,9	- 0,4	- 1,4	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

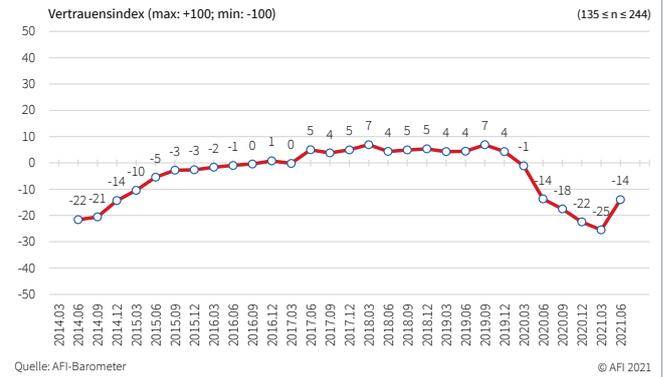
© AFI 2021

Verarbeitendes Gewerbe

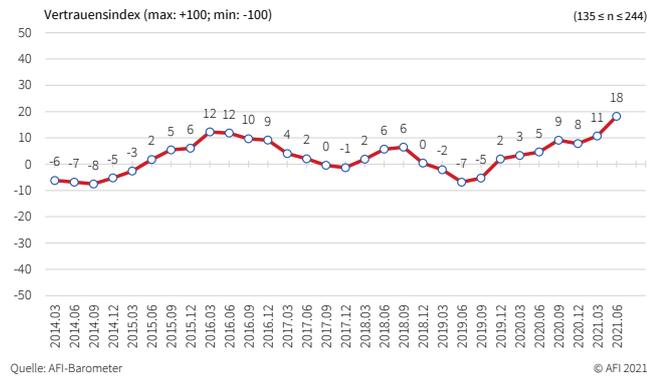
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



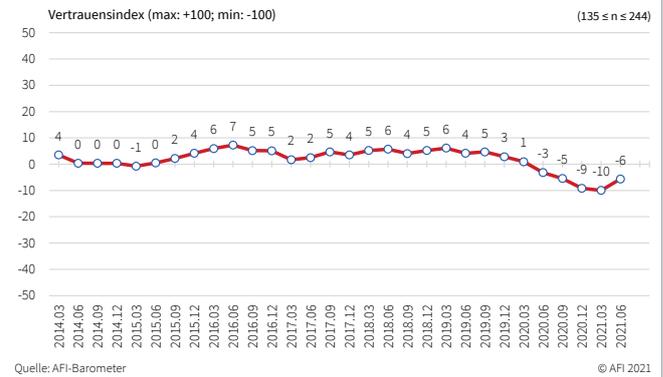
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



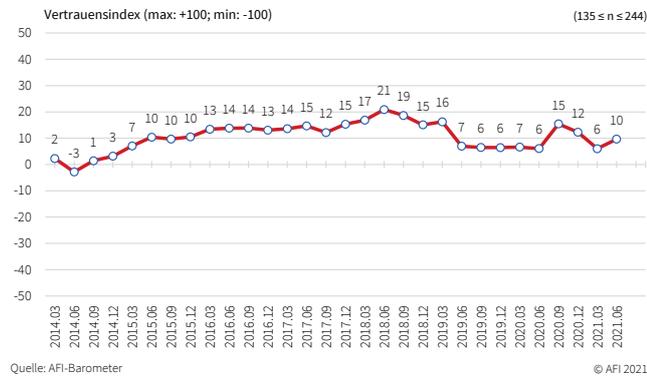
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



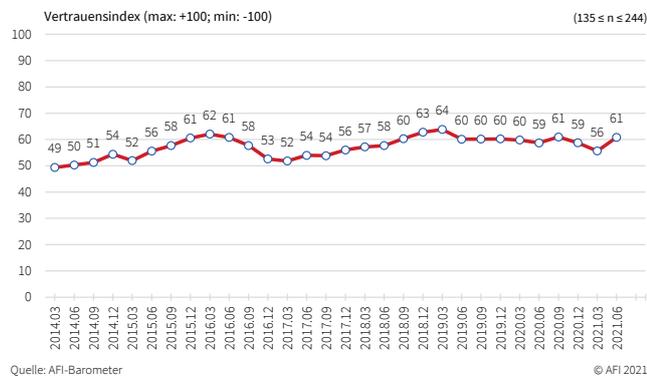
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



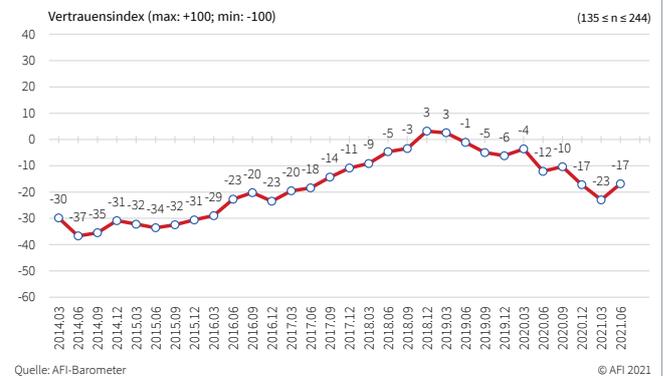
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18.286	17.733	17.811	+ 3,1	+ 2,7	Q2.2021
- davon Männer	16.593	16.074	16.193	+ 3,2	+ 2,5	Q2.2021
- davon Frauen	1.692	1.660	1.618	+ 1,9	+ 4,6	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	4.866	4.691	4.638	+ 3,7	+ 4,9	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	8.544	8.363	8.505	+ 2,2	+ 0,5	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	4.876	4.679	4.668	+ 4,2	+ 4,5	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	15.109	15.101	14.935	+ 0,1	+ 1,2	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	3.176	2.633	2.876	+ 20,6	+ 10,4	Q2.2021
- davon Vollzeit	16.911	16.422	16.518	+ 3,0	+ 2,4	Q2.2021
- davon Teilzeit	1.375	1.312	1.293	+ 4,8	+ 6,3	Q2.2021
Lehrlinge	1.280	1.271	1.238	+ 0,7	+ 3,4	Q2.2021
- davon Männer	1.222	1.216	1.193	+ 0,5	+ 2,4	Q2.2021
- davon Frauen	57	55	45	+ 4,2	+ 28,4	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

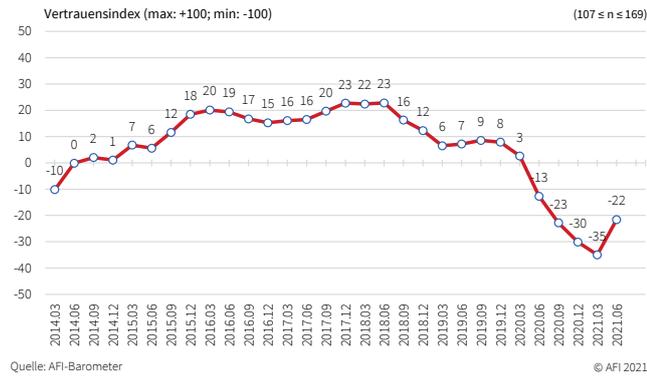
Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,9	9,2	9,1	- 0,3	- 0,2	Q2.2021
- davon Männer	15,4	15,9	15,7	- 0,5	- 0,2	Q2.2021
- davon Frauen	1,7	1,8	1,7	- 0,1	- 0,0	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	12,1	12,8	12,4	- 0,7	- 0,3	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	8,7	9,0	8,9	- 0,3	- 0,2	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	7,3	7,4	7,4	- 0,1	- 0,1	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,5	9,5	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	6,9	7,8	7,5	- 0,8	- 0,6	Q2.2021
- davon Vollzeit	11,5	11,9	11,8	- 0,4	- 0,3	Q2.2021
- davon Teilzeit	2,4	2,4	2,3	+ 0,0	+ 0,0	Q2.2021
Lehrlinge	24,3	24,5	23,5	- 0,2	+ 0,8	Q2.2021
- davon Männer	32,9	33,2	31,7	- 0,2	+ 1,2	Q2.2021
- davon Frauen	3,7	3,6	3,0	+ 0,0	+ 0,7	Q2.2021

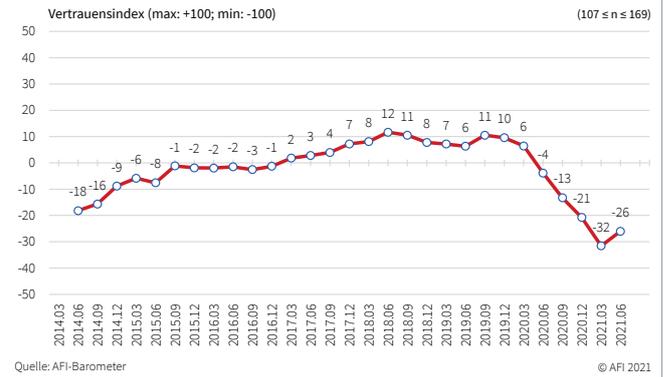
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

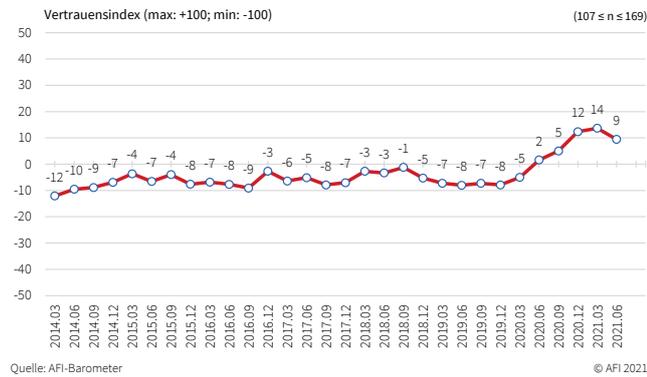
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



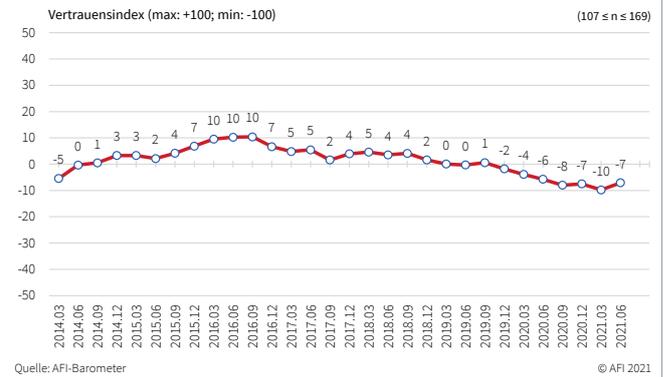
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



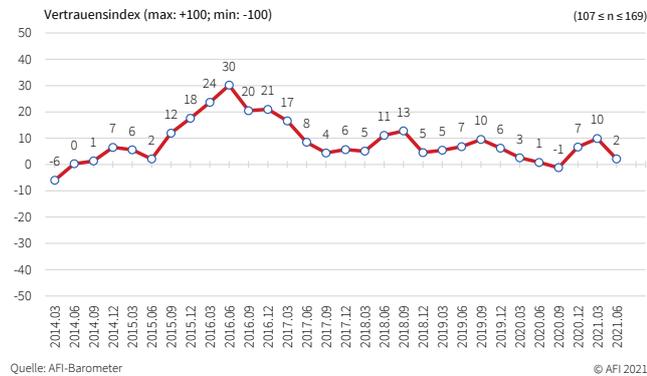
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



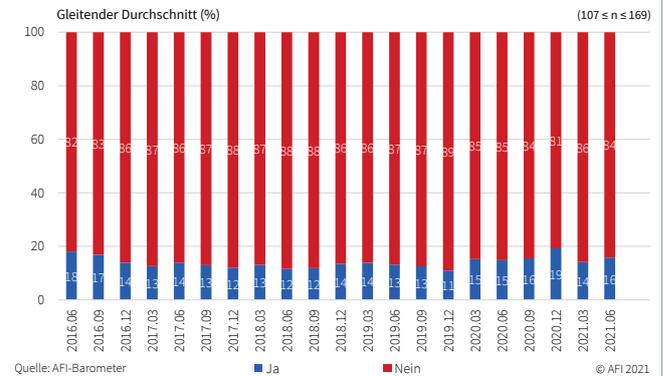
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



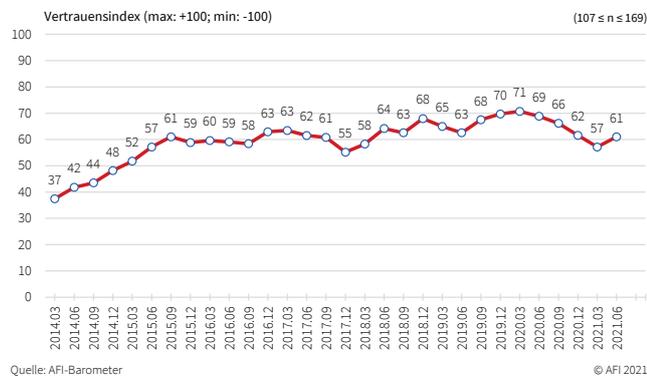
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



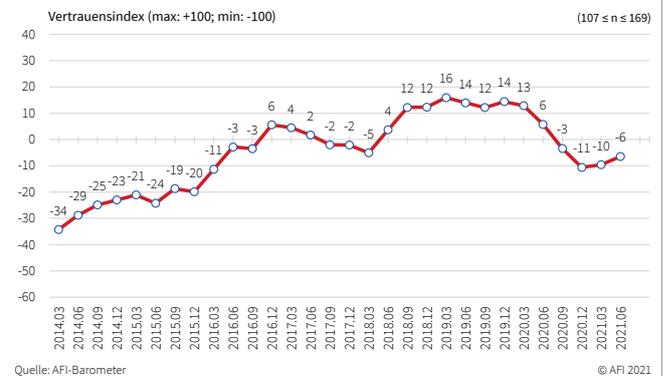
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Handel

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.551	29.190	28.989	+ 1,2	+ 1,9	Q2.2021
- davon Männer	14.910	14.741	14.658	+ 1,1	+ 1,7	Q2.2021
- davon Frauen	14.641	14.449	14.331	+ 1,3	+ 2,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	6.662	6.539	6.624	+ 1,9	+ 0,6	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	14.100	14.049	14.059	+ 0,4	+ 0,3	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	8.789	8.602	8.307	+ 2,2	+ 5,8	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	25.110	25.205	24.743	- 0,4	+ 1,5	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	4.441	3.984	4.246	+ 11,5	+ 4,6	Q2.2021
- davon Vollzeit	20.624	20.429	20.258	+ 1,0	+ 1,8	Q2.2021
- davon Teilzeit	8.927	8.761	8.731	+ 1,9	+ 2,2	Q2.2021
Lehrlinge	962	972	1.019	- 1,0	- 5,6	Q2.2021
- davon Männer	598	613	652	- 2,4	- 8,2	Q2.2021
- davon Frauen	364	359	367	+ 1,3	- 1,0	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft

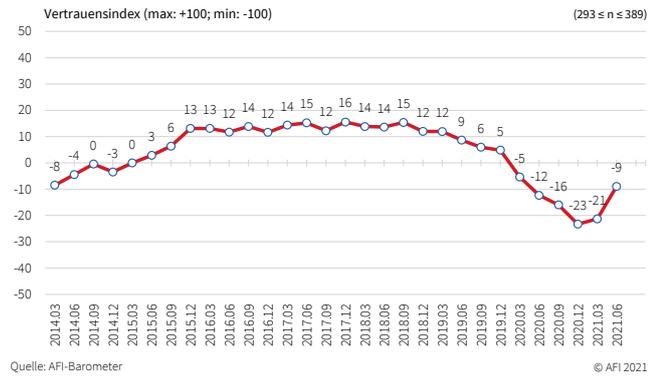
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,4	15,1	14,8	- 0,7	- 0,4	Q2.2021
- davon Männer	13,9	14,6	14,2	- 0,7	- 0,3	Q2.2021
- davon Frauen	15,1	15,7	15,5	- 0,7	- 0,4	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	16,6	17,8	17,8	- 1,2	- 1,1	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	14,4	15,1	14,7	- 0,7	- 0,3	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	13,1	13,6	13,1	- 0,5	- 0,0	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,8	15,8	15,7	- 0,0	+ 0,1	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	9,7	11,7	11,1	- 2,1	- 1,5	Q2.2021
- davon Vollzeit	14,0	14,8	14,4	- 0,8	- 0,4	Q2.2021
- davon Teilzeit	15,4	15,8	15,7	- 0,4	- 0,3	Q2.2021
Lehrlinge	18,3	18,8	19,4	- 0,5	- 1,1	Q2.2021
- davon Männer	16,1	16,7	17,3	- 0,6	- 1,2	Q2.2021
- davon Frauen	23,4	23,7	24,5	- 0,4	- 1,1	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

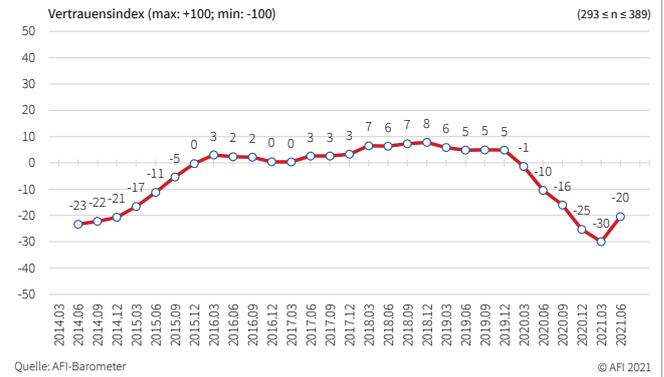
© AFI 2021

Handel

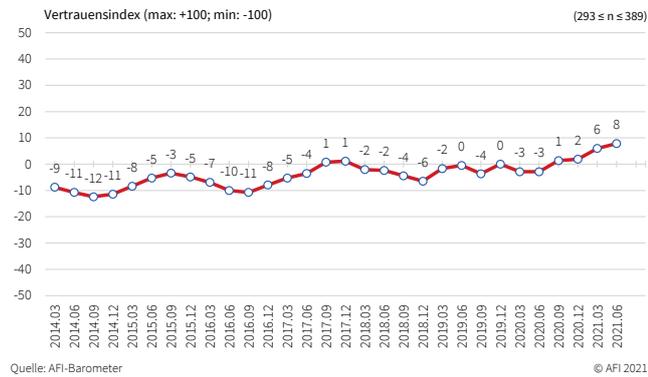
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



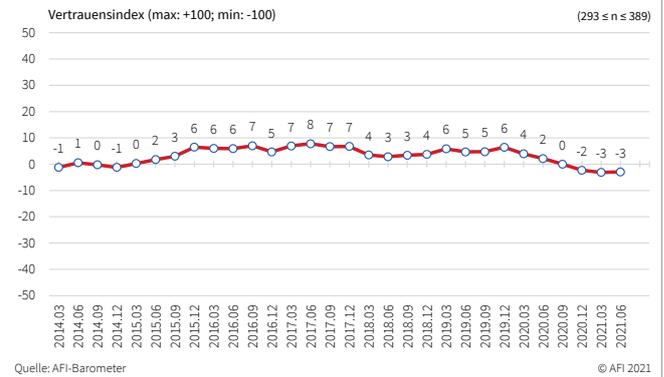
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



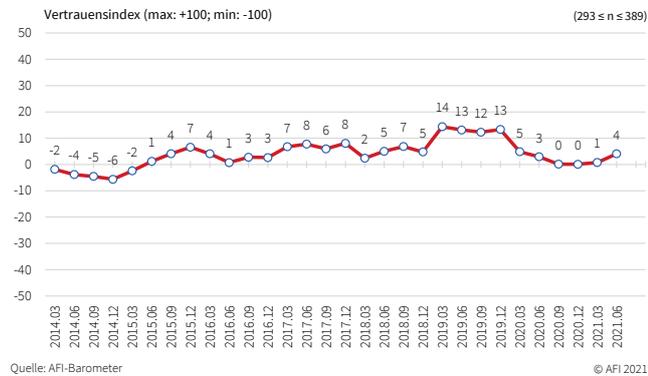
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



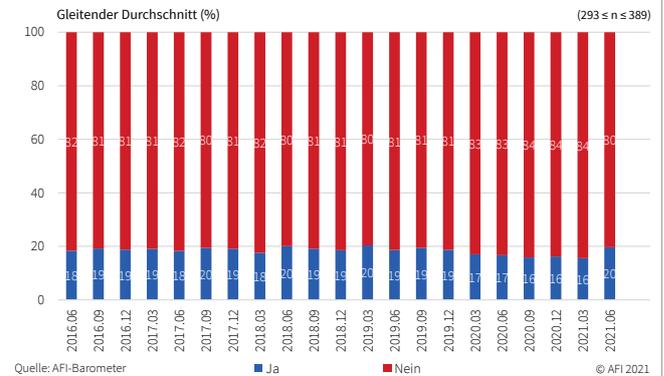
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



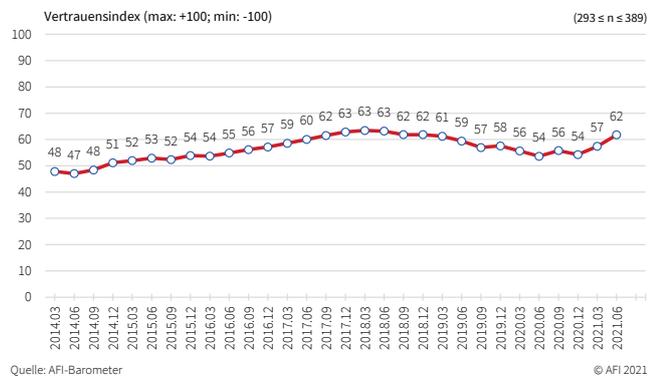
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



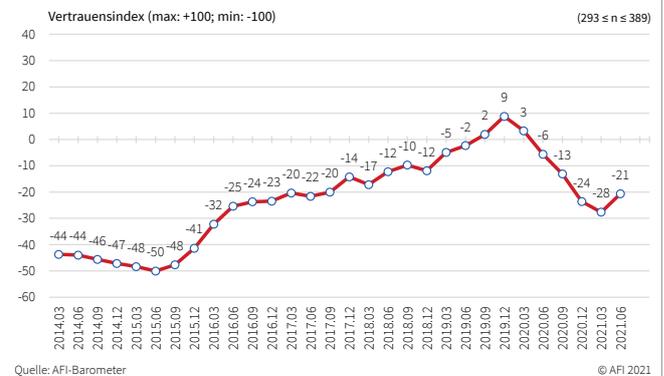
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	20.062	13.188	14.904	+ 52,1	+ 34,6	Q2.2021
- davon Männer	8.810	5.780	6.530	+ 52,4	+ 34,9	Q2.2021
- davon Frauen	11.253	7.408	8.375	+ 51,9	+ 34,4	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	5.929	3.784	4.304	+ 56,7	+ 37,8	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	9.066	6.015	6.829	+ 50,7	+ 32,8	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	5.067	3.389	3.771	+ 49,5	+ 34,4	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.236	10.204	10.435	+ 0,3	- 1,9	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	9.826	2.984	4.469	+ 229,3	+ 119,9	Q2.2021
- davon Vollzeit	13.665	8.278	9.394	+ 65,1	+ 45,5	Q2.2021
- davon Teilzeit	6.397	4.911	5.510	+ 30,3	+ 16,1	Q2.2021
Lehrlinge	522	441	501	+ 18,4	+ 4,1	Q2.2021
- davon Männer	290	237	268	+ 22,4	+ 8,2	Q2.2021
- davon Frauen	232	204	234	+ 13,9	- 0,6	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft

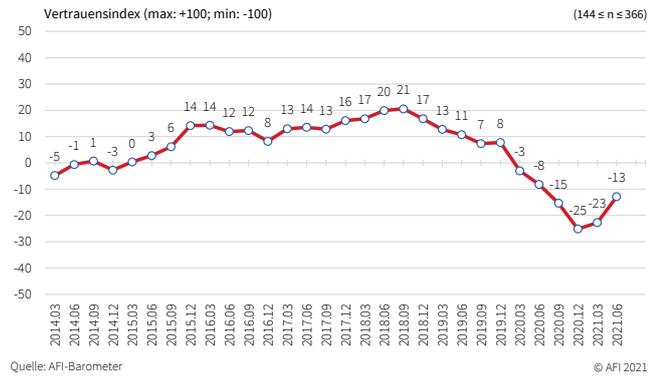
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	9,8	6,8	7,6	+ 3,0	+ 2,2	Q2.2021
- davon Männer	8,2	5,7	6,3	+ 2,5	+ 1,9	Q2.2021
- davon Frauen	11,6	8,1	9,1	+ 3,5	+ 2,5	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	14,8	10,3	11,5	+ 4,5	+ 3,3	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	9,3	6,5	7,2	+ 2,8	+ 2,1	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	7,6	5,3	6,0	+ 2,2	+ 1,6	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,4	6,4	6,6	+ 0,0	- 0,2	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	21,4	8,8	11,7	+ 12,6	+ 9,7	Q2.2021
- davon Vollzeit	9,3	6,0	6,7	+ 3,3	+ 2,6	Q2.2021
- davon Teilzeit	11,1	8,8	9,9	+ 2,2	+ 1,1	Q2.2021
Lehrlinge	9,9	8,5	9,5	+ 1,4	+ 0,4	Q2.2021
- davon Männer	7,8	6,5	7,1	+ 1,3	+ 0,7	Q2.2021
- davon Frauen	14,9	13,5	15,6	+ 1,4	- 0,7	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

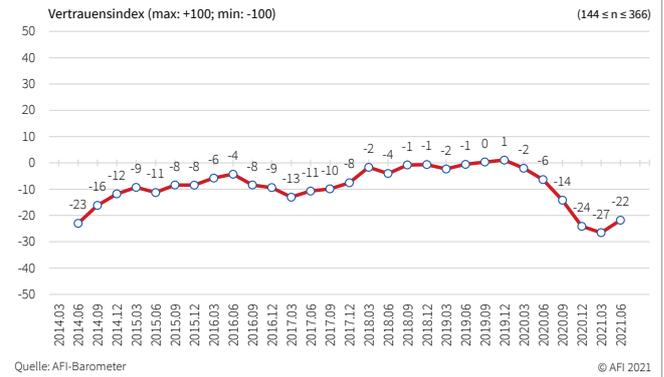
© AFI 2021

Hotel und Gastgewerbe

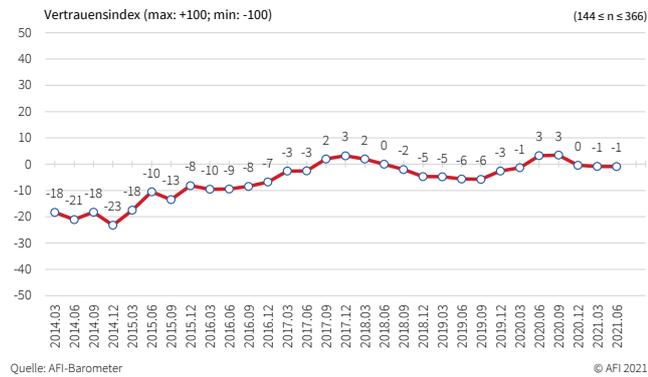
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



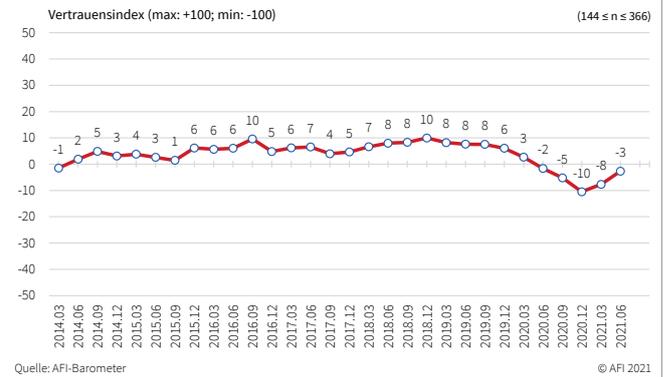
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



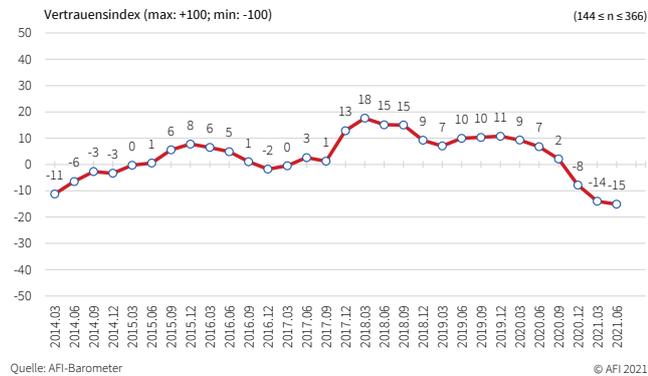
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



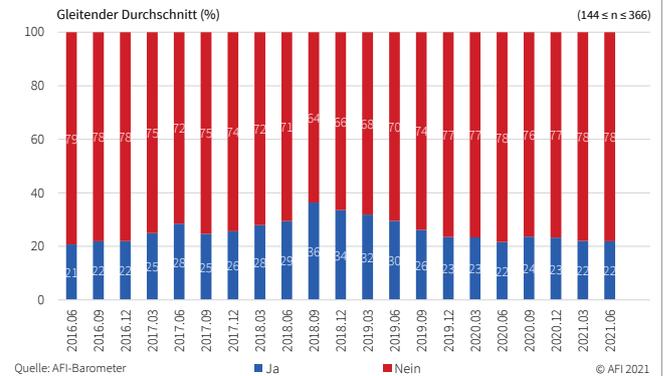
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



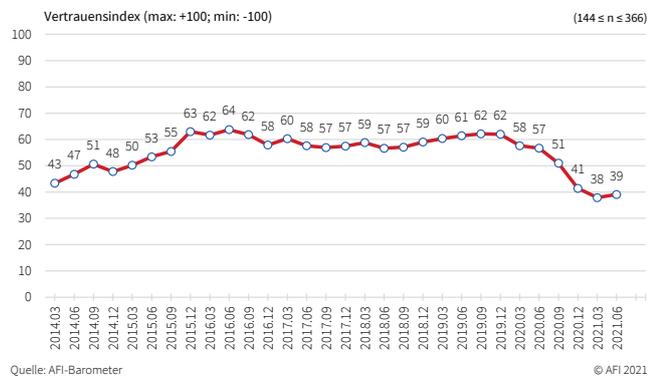
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



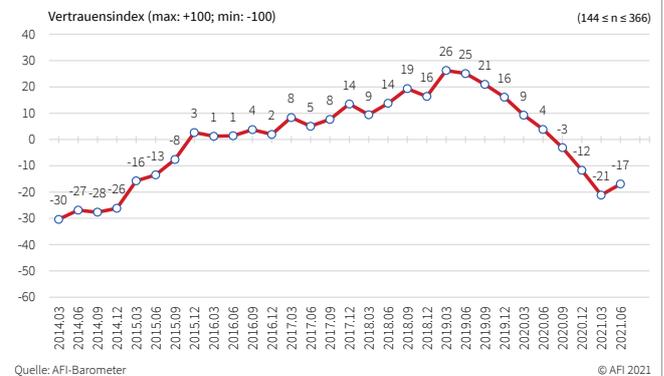
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	55.397	55.224	54.359	+ 0,3	+ 1,9	Q2.2021
- davon Männer	13.757	13.710	13.615	+ 0,3	+ 1,0	Q2.2021
- davon Frauen	41.640	41.514	40.744	+ 0,3	+ 2,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	5.558	5.572	5.077	- 0,3	+ 9,5	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	26.420	26.549	26.679	- 0,5	- 1,0	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	23.419	23.103	22.603	+ 1,4	+ 3,6	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.583	43.664	43.724	- 0,2	- 0,3	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	11.814	11.560	10.635	+ 2,2	+ 11,1	Q2.2021
- davon Vollzeit	31.898	31.824	31.548	+ 0,2	+ 1,1	Q2.2021
- davon Teilzeit	23.499	23.400	22.811	+ 0,4	+ 3,0	Q2.2021
Lehrlinge	107	97	70	+ 10,3	+ 53,3	Q2.2021
- davon Männer	8	8	7	+ 0,0	+ 9,1	Q2.2021
- davon Frauen	99	89	63	+ 11,2	+ 58,5	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft

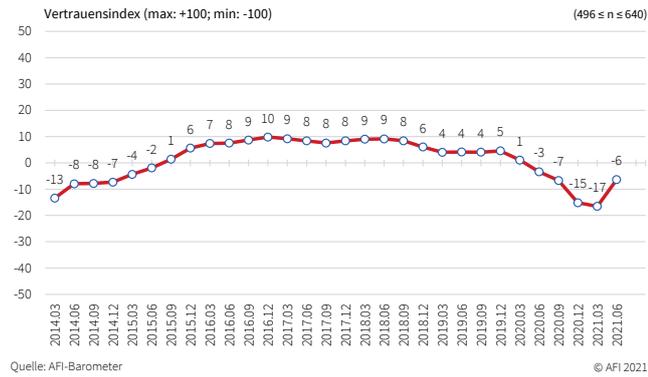
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	27,0	28,6	27,7	- 1,6	- 0,7	Q2.2021
- davon Männer	12,8	13,5	13,2	- 0,8	- 0,4	Q2.2021
- davon Frauen	42,8	45,2	44,0	- 2,4	- 1,2	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	13,9	15,2	13,6	- 1,3	+ 0,3	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	27,0	28,5	28,0	- 1,5	- 1,0	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	34,9	36,4	35,7	- 1,5	- 0,8	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,4	27,4	27,7	- 0,0	- 0,3	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	25,7	34,1	27,9	- 8,4	- 2,2	Q2.2021
- davon Vollzeit	21,7	23,1	22,5	- 1,4	- 0,8	Q2.2021
- davon Teilzeit	40,6	42,2	41,1	- 1,5	- 0,4	Q2.2021
Lehrlinge	2,0	1,9	1,3	+ 0,2	+ 0,7	Q2.2021
- davon Männer	0,2	0,2	0,2	- 0,0	+ 0,0	Q2.2021
- davon Frauen	6,4	5,9	4,2	+ 0,5	+ 2,2	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

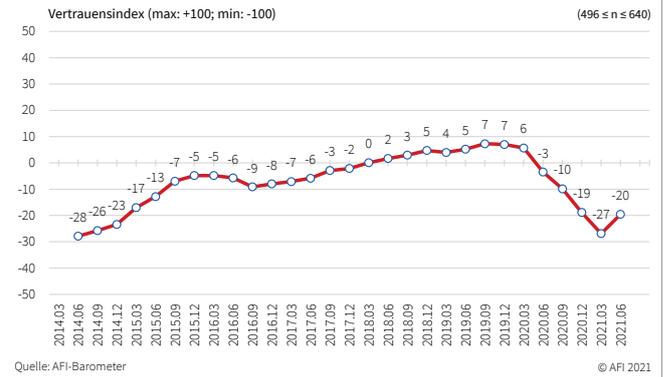
© AFI 2021

Öffentlicher Sektor

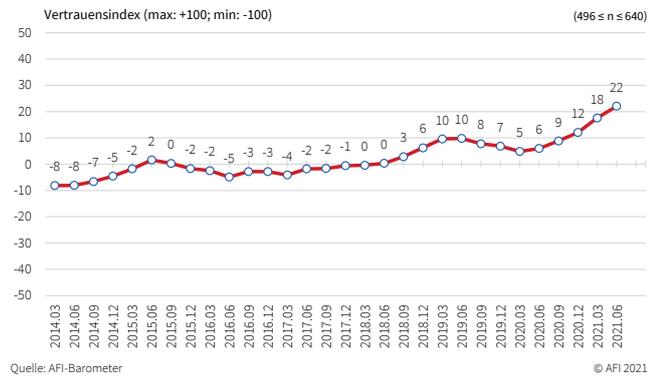
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



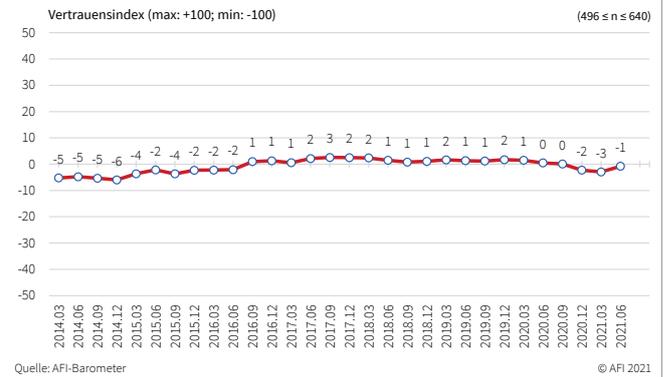
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



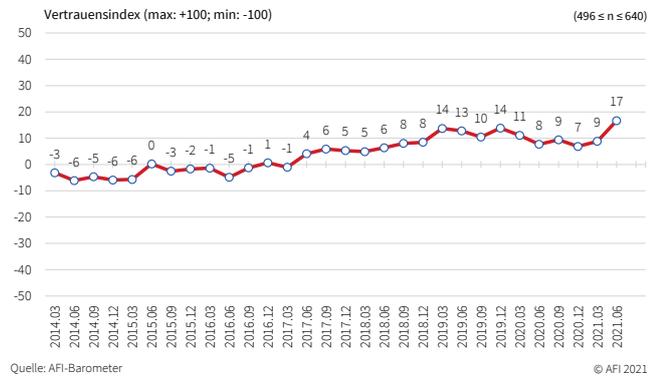
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



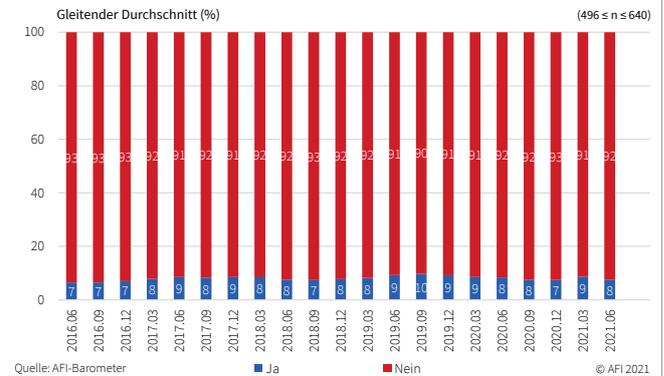
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



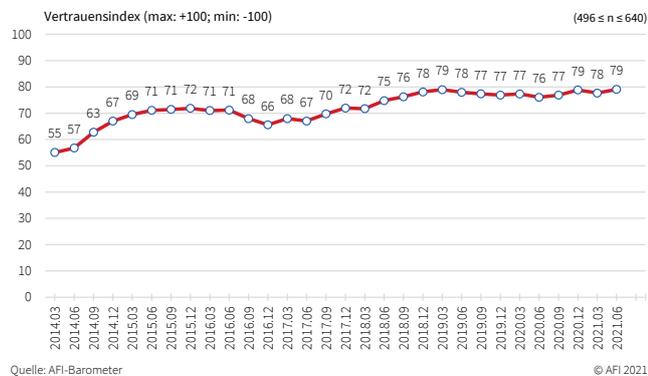
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



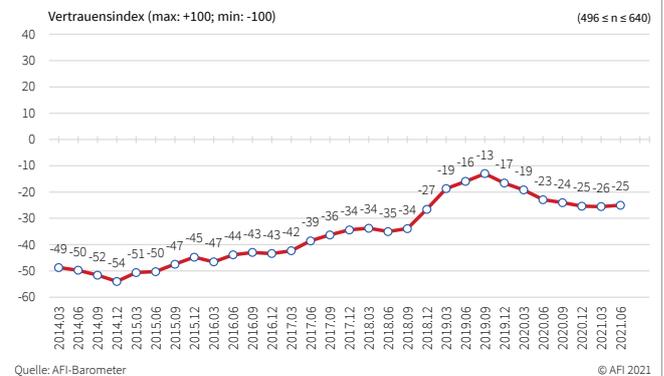
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	38.411	37.788	37.253	+ 1,6	+ 3,1	Q2.2021
- davon Männer	20.449	20.114	19.726	+ 1,7	+ 3,7	Q2.2021
- davon Frauen	17.962	17.674	17.527	+ 1,6	+ 2,5	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	7.323	7.111	6.976	+ 3,0	+ 5,0	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	18.841	18.684	18.573	+ 0,8	+ 1,4	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	12.247	11.993	11.704	+ 2,1	+ 4,6	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.931	31.968	31.480	- 0,1	+ 1,4	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	6.480	5.819	5.773	+ 11,4	+ 12,3	Q2.2021
- davon Vollzeit	25.609	25.235	24.791	+ 1,5	+ 3,3	Q2.2021
- davon Teilzeit	12.802	12.552	12.463	+ 2,0	+ 2,7	Q2.2021
Lehrlinge	1.073	1.048	1.021	+ 2,3	+ 5,0	Q2.2021
- davon Männer	448	424	426	+ 5,7	+ 5,2	Q2.2021
- davon Frauen	625	624	596	+ 0,1	+ 4,9	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil der Privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

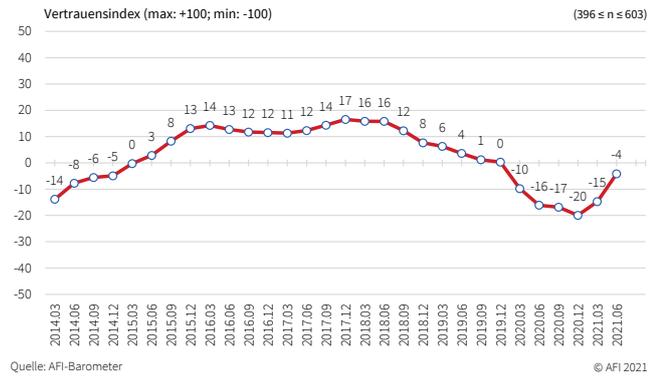
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18,7	19,6	19,0	- 0,8	- 0,3	Q2.2021
- davon Männer	19,0	19,9	19,1	- 0,9	- 0,1	Q2.2021
- davon Frauen	18,5	19,2	18,9	- 0,8	- 0,5	Q2.2021
- davon < 30 Jahre	18,3	19,4	18,7	- 1,1	- 0,4	Q2.2021
- davon 30 - 49 Jahre	19,3	20,1	19,5	- 0,8	- 0,2	Q2.2021
- davon 50 + Jahre	18,3	18,9	18,5	- 0,6	- 0,2	Q2.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,1	20,1	19,9	+ 0,0	+ 0,1	Q2.2021
- davon mit befristetem Vertrag	14,1	17,2	15,1	- 3,0	- 1,0	Q2.2021
- davon Vollzeit	17,4	18,3	17,7	- 0,9	- 0,2	Q2.2021
- davon Teilzeit	22,1	22,6	22,4	- 0,5	- 0,3	Q2.2021
Lehrlinge	20,4	20,2	19,4	+ 0,1	+ 0,9	Q2.2021
- davon Männer	12,1	11,6	11,3	+ 0,5	+ 0,7	Q2.2021
- davon Frauen	40,1	41,3	39,7	- 1,1	+ 0,4	Q2.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

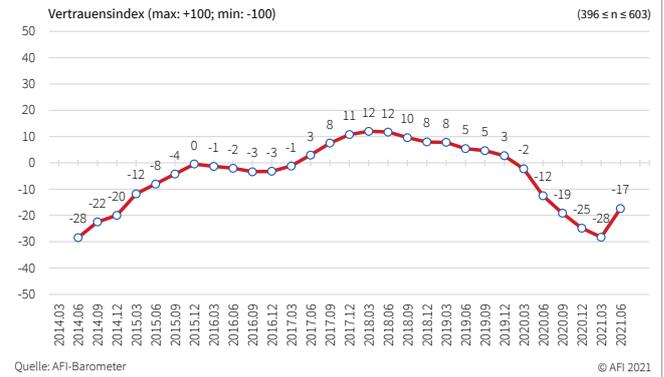
© AFI 2021

Private Dienstleistungen

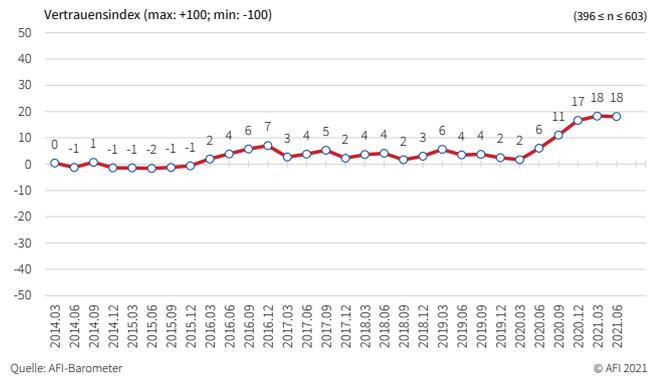
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



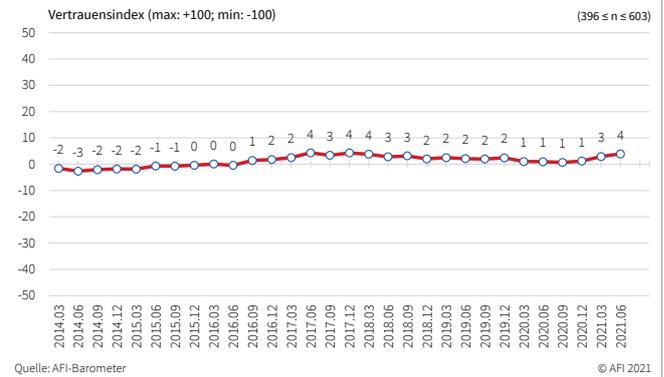
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



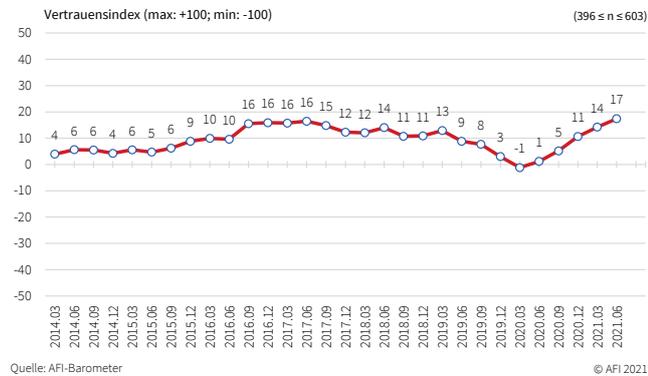
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



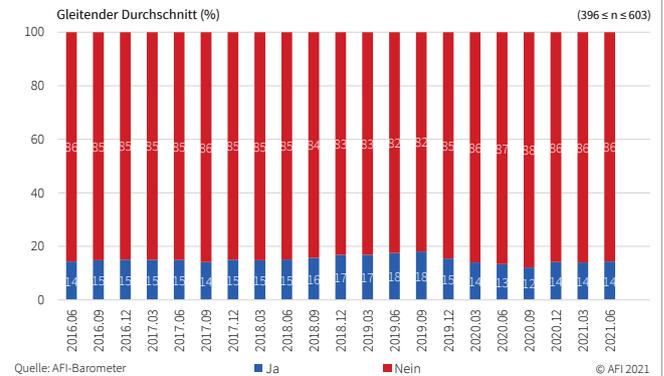
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



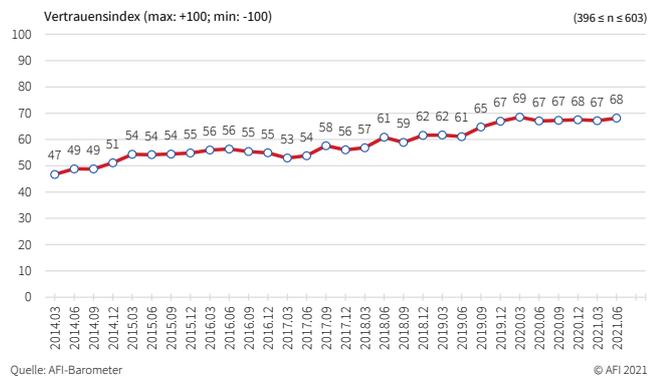
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



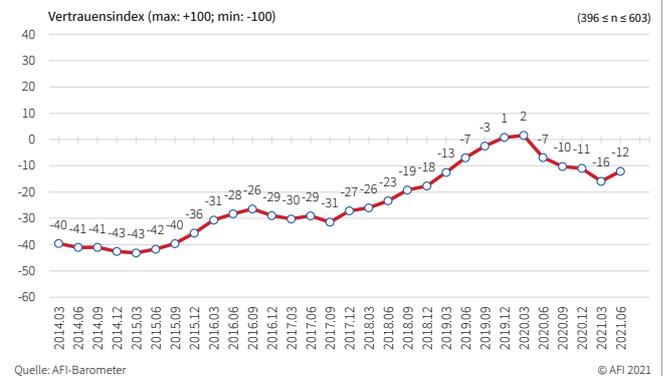
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 3 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Vierteljährlicher Themenblock:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org